

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

www.FWG-Eppstein.de**Magnus Fischer**
Fraktionsvorsitzender &
PressereferentFreiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.
Telefon: 06198/575 373
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 19/2009 vom 20. Dezember 2009

FWG für mutige Lösungen 2010

Eppstein, 20. Dezember 2009 Die diesjährigen Haushaltsberatungen waren mehrheitlich von politischer Ratlosigkeit geprägt. Mit Ausnahme von Grünen und FWG brachte keine Fraktion nennenswerte Vorschläge zur Sanierung des Haushalts ein. Die CDU erklärte gar, man werde den Haushalt im Umfang und damit auch das Defizit nicht anfassen. Einzig die FWG brachte Vorschläge ein, die die strukturellen Probleme Eppsteins berücksichtigen.

Dabei ist dieser Haushaltsplan, aufgrund seines mehr als deutlichen Defizits, kein Warnschuss mehr – er ist vielmehr ein „Volltreffer“! Und Teile des dadurch gerissenen Lochs liegen bereits unter der Wasseroberfläche!

Neben externen Einflüssen ist es vor allem der Politik von CDU und FDP in den vergangenen Jahren zu verdanken, dass dieses Defizit entstanden ist. Die Wettbewerbssituation mit anderen Gemeinden ist nicht ausreichend wahrgenommen worden.

Politik und Bürger hören jedes Jahr erneut in den Haushaltsreden des Kämmerers bzw. Bürgermeisters davon, dass der Haushalt „strukturelle Probleme“ hat. Daraus wurden seitens der politischen Mehrheiten in Eppstein aber nie nachhaltige Schlüsse gezogen.

Aus Sicht der Eppsteiner FWG sollte nun der Druck groß genug sein, von nötigen strukturellen Veränderungen nicht nur zu hören, sondern sie endlich anzugehen! Wir unterstützen daher ausdrücklich die Erkenntnis unseres Bürgermeisters, der sagte: heilige Kühe sind kein Tabu! Der Fraktionsvorsitzende der FWG hatte Vergleichbares bereits im letzten Jahr anlässlich der Beratungen zum diesjährigen Haushalt formuliert.

Das Vorgehen der CDU bei den Haushaltsberatungen zeigte aber erneut nur deren Apathie und Perspektivlosigkeit mehr als deutlich auf. Wie will diese Fraktion die Eppsteiner Zukunft gestalten?

Eppstein benötigt mutige und vielleicht auch unpopuläre Schritte und kein ängstliches und zögerliches Vorgehen! Die Einzigen, die vernünftige und mutige Maßnahmen vorschlugen, um strukturelle Veränderungen anzustoßen, waren die Vertreter die FWG!

Neben kleineren einzelnen Maßnahmen bestanden diese im Wesentlichen aus folgenden Vorschlägen:

1. Bescheidener Bauen

Wir haben vorgeschlagen, den Ansatz für den Ausbau der Hauptstraße in Vockenhausen den wirtschaftlichen Realitäten anzupassen und eine Nummer kleiner auszubauen. Dass dies unter Beibehaltung der derzeitigen Parkplätze geschehen muss, steht für uns außer Frage.

Wir werden zukünftig das eine und andere kleiner und bescheidener angehen und eine den Realitäten angepasste Umsetzung von notwendigen Maßnahmen beschließen müssen.

2. Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes



Magnus Fischer
Fraktionsvorsitzender &
Pressereferent

Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.
Telefon: 06198/575 373
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

Wir haben vorgeschlagen, den Gewerbesteuerhebesatz zu senken, denn wir stehen im Wettbewerb mit anderen Kommunen und diese reagieren teilweise bereits in dieser Form. Der weitaus größte Teil der prognostizierten Gewerbesteuerausfälle in 2010 hat nichts mit den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu tun, sondern ist begründet in den ganz speziellen Gegebenheiten in Eppstein (z.B. Abhängigkeit von einzelnen, hochpotenten aber gleichzeitig hochmobilen Gewerbetreibenden).

Auch dieser Vorschlag wurde seitens der CDU abgelehnt mit der Begründung, es sei nicht der richtige Zeitpunkt dafür.

Es stellt sich die Frage, wann denn der richtige Zeitpunkt dafür ist? Wenn die Gewerbesteuer sprudelt? Wer wird dann auf die Einnahmen verzichten wollen? Die CDU?

Eine Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes um 30 Basispunkte hätte Eppstein für Gewerbetreibende attraktiver gemacht, eine vermehrte Ansiedlung wäre zu erwarten gewesen und ein **strukturelles Problem**, über das seit Jahren nur geredet wird, **wäre nachhaltig angegangen worden**. Die Kosten dieses Vorschlags i.H.v. ca. 200t€ wären durch andere von uns vorgeschlagene Maßnahmen gegenfinanziert gewesen und hätten den Haushalt nicht belastet.

3. Allgemeine Kostenreduktion

Wir haben der Verwaltung den Auftrag erteilt, alle Ausgabenpositionen für 2010 zu überprüfen. Ziel ist, das Defizit um 20% zu verringern.

Wie es die FDP erstmals in diesem Jahr tut, so fragen auch wir uns bereits seit längerem, ob es immer nötig ist, dass Eppstein in jedem der 5 Ortsteile 5-fache Strukturen (z.B. Verwaltungsstellen u.a.) vorhält und diese damit auch finanzieren muss. **Auch dies ist ein strukturelles Problem in Eppstein!** Wir haben dies in der Vergangenheit bereits offensiv angesprochen und deutlichen Gegenwind der CDU dafür geerntet.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Bürger Eppsteins genug von nicht seriös finanzierten Leistungsversprechen haben.

Die Beratungen und Aussagen in den Ausschüssen haben gezeigt, dass die Mehrheitsfraktionen insgesamt aber nicht bereit sind, auf Probleme und veränderte Rahmenbedingungen mit mutigen Schritten zu reagieren und stattdessen lieber dem bundespolitisch bekannten Prinzip des Aussitzens folgen.

Uns droht, wenn wir nicht entschieden gegensteuern und die Versäumnisse der Vergangenheit schnell ausmerzen, absehbar die Zwangsverwaltung. Das zumindest spart die Sitzungsgebühren ein, denn zu entscheiden gibt es dann in Eppstein nichts mehr!

Nur wer einem finanzpolitisch fatalistischen Ansatz frönt, konnte diesem Haushaltsplan zustimmen. Unter diesen Bedingungen sind es dann auch CDU und FDP, die diesen Haushalt verantworten müssen! Deren Zustimmung zum Haushalt ist somit gerade kein Zeichen von Verantwortungsübernahme sondern vielmehr hochgradig verantwortungslos!

Magnus Fischer
Fraktionsvorsitzender

Anschläge: 5. 390